A5 Finanzhaushalt – verständlich, verantwortlich und demokratisch

Gremium: Schreibgruppe
Beschlussdatum: 11.03.2019
Tagesordnungspunkt: 1. Programmkapitel

Text

1 Die FreiburgerInnen zahlen Steuern, Gebühren und Abgaben an die Stadt.
2 Transparenz und Beteiligung auch in der Haushaltspolitik ist für uns deshalb
3 eine Selbstverständlichkeit. Wir wollen in der nächsten Wahlperiode erreichen,
4 dass der städtische Haushalt möglichst detailliert und vollständig für jeden
5 BürgerIn über das Internet verfügbar ist. Wir stehen für eine solide
6 Haushaltspolitik, größere Projekte sind jedoch oft nur durch Kreditaufnahmen
7 realisierbar, hier muss dann ggf. genau abgewogen werden.

8 Bürgerhaushalt – Mitbestimmung nur für BürgerInnen:

9 BürgerInnen sollen mit Hilfe geeigneter Werkzeuge gehört werden und bei der
10 Priorisierung von Ausgaben und Einsparmaßnahmen mitreden können. Deswegen wollen
11 wir in der nächsten Wahlperiode die Möglichkeiten der Einflussnahme für
12 BürgerInnen im sogenannten „Bürgerhaushalt“ erweitern. Über die Verwendung von
13 1% der Haushaltsmittel sollte von den BürgerInnen direkt entschieden werden
14 können, ohne ein Vorschlagsrecht der Stadtverwaltung. Um dabei eine breitere
15 thematische Streuung der Mittel sicherzustellen, sollte nur eine Maßnahme pro
16 Themengruppe wählbar sein. Mögliche Themengruppen könnten dabei zum Beispiel
17 Soziales, Kultur, Verkehr etc. sein. Wir wollen dass zukünftig jeweils nach
18 einem Jahr eine öffentliche Evaluierung der Ergebnisse durchgeführt wird, damit
19 die Wirksamkeit der Abstimmungsergebnisse nachvollziehbar wird.

20 Divestment – Geld ökonomisch UND ökologisch sinnvoll anlegen:

21 Viele große Kapitalanleger ziehen seit geraumer Zeit ihr Geld aus den fossilen
22 Energieträgern ab, da diese im Zuge der notwendigen Energiewende in naher
23 Zukunft nicht mehr profitabel sein werden. Gleichzeitig wird durch die
24 Investition in regenerative Techniken die Energiewende unterstützt und im
25 Idealfall durch die richtige Auswahl der Betriebe der technische Vorsprung der
26 einheimischen Industrie gestärkt. Wir wollen, dass auch Freiberg vorhandenes
27 Kapital und ggf. Haushaltsüberschüsse unter diesen Gesichtspunkten anlegt und
28 damit in die Zukunft unserer Gesellschaft investiert.